Sprüche 10

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 (Sprüche[H4912] Salomos[H8010].)

Ein weiser[H2450] Sohn[H1121] erfreut[H8055] den Vater[H1], aber ein törichter[H3684] Sohn[H1121] ist Kummer[H8424] für seine Mutter[H517].

2 Schätze[H214] der Gottlosigkeit[H7562] nützen[H3276] nichts[H3808], aber Gerechtigkeit[H6666] errettet[H5337] vom[H4480] Tod[H4194].

3 Der HERR[H3068] lässt die Seele[H5315] des Gerechten[H6662] nicht[H3808] hungern[H7456], aber die Gier[H1942] der Gottlosen[H7563] stößt[H1920] er weg. [?][H1920]

4 Wer mit lässiger[H7423] Hand[H3027] schafft[H6213], wird arm[H7326]; aber die Hand[H3709] der Fleißigen[H2742] macht[H6238] reich[H6238].

5 Wer im Sommer[H7019] einsammelt[H103], ist ein einsichtsvoller[H7919] Sohn[H1121]; wer zur Erntezeit[H7105] in[H7290] tiefem[H7290] Schlaf[H7290] liegt[H7290], ist ein Sohn[H1121], der Schande[H954] bringt.

6 Dem Haupt[H7218] des Gerechten[H6662] werden Segnungen[H1293] zuteil, aber den Mund[H63101] der Gottlosen[H7563] bedeckt Gewalttat[H2555]. [?][H3680]

7 Das Andenken[H2143] an den Gerechten[H6662] ist zum Segen[H1293], aber der Name[H8034] der Gottlosen[H7563] verwest[H7537].

8 Wer weisen[H2450] Herzens[H3820] ist, nimmt[H3947] Gebote[H4687] an[H3947]; aber ein närrischer[H8193] Schwätzer[H1912] kommt[H3832] zu[H3832] Fall[H3832].

9 Wer in Vollkommenheit[3] wandelt[H1980], wandelt[H3212] sicher[H983]; wer aber seine Wege[H1870] krümmt[H6140], wird bekannt[H3045] werden. [?][H8537]

10 Wer mit den Augen[H5869] zwinkert[H7169], verursacht[H5414] Kränkung[H6094]; und ein närrischer[H191] Schwätzer[H81934] kommt[H3832] zu[H3832] Fall[H3832].

11 Eine Quelle[H4726] des Lebens[H2416] ist der Mund[H6310] des Gerechten[H6662], aber den Mund[H63105] der Gottlosen[H7563] bedeckt Gewalttat[H2555]. [?][H3680]

12 Hass[H8135] erregt[H5782] Zwietracht[H4090], aber Liebe[H160] deckt[H3680] alle[H3605] Übertretungen[H6588] zu[H3680].

13 Auf den Lippen[H8193] des Verständigen[H995] wird Weisheit[H2451] gefunden[H4672]; aber der Stock[H7626] gebührt dem Rücken[H1460] des Unverständigen[H2638 H3820].

14 Die Weisen[H2450] bewahren[H6845] Erkenntnis[H1847] auf, aber der Mund[H6310] des Narren[H191] ist drohender[H7138] Unglücksfall[H4288].

15 Der Wohlstand[H1952] des Reichen[H6223] ist seine feste[H5797] Stadt[H7151], der Unglücksfall[H4288] der Geringen[H1800] ihre

Druckausgabe erzeugt am 29.08.2025 auf bibelkommentare.de

Armut[H7389].

16 Dem Erwerb[H6468] des Gerechten[H6662] folgt Leben[H2416], der Ertrag[H8393] des Gottlosen[H7563] Sünde[H2403].

17 Es ist der Pfad[H734] zum Leben[H2416], wenn einer Unterweisung[H4148] beachtet[H8104]; wer aber Zucht[H8433] unbeachtet[H5800] lässt[H5800], geht[H8582] irre[H8582].

18 Wer Hass[H8135] verbirgt[H3680], hat Lügenlippen[H8193 H8267]; und wer Verleumdung[H1681] ausstreut, ist ein Tor[H3684]. [?] [H3318]

19 Bei der Menge[H7230] der Worte[H1697] fehlt[H2308] Übertretung[H6588] nicht[H3808]; wer aber seine Lippen[H8193] zurückhält[H2820], ist einsichtsvoll[H7919].

20 Die Zunge[H3956] des Gerechten[H6662] ist auserlesenes[H977] Silber[H3701], der Verstand[H3820] der Gottlosen[H7563] ist wenig[H4592] wert.

21 Die Lippen[H8193] des Gerechten[H6662] weiden[H7462] viele[H7227], aber die Narren[H191] sterben[H4191] durch Mangel[H2638] an Verstand[H3820].

22 Der Segen[H1293] des HERRN[H3068], er[H1931] macht[H6238] reich[H6238], und Anstrengung[H6089] fügt[H3254] neben[H5973] ihm nichts[H3808] hinzu[H32546].

23 Dem Toren[H3684] ist es wie ein Spiel[H7814], Schandtat[H2154] zu verüben[H6213], und Weisheit[H2451] zu üben dem verständigen[H8394] Mann[H376].

24 Wovor dem Gottlosen[H7563] bangt, das[H1931] wird über ihn kommen[H935], und das Begehren[H8378] der Gerechten[H6662] wird gewährt[H5414]. [?][H4034]

25 Wie[7] ein Sturmwind[H5492] daherfährt[H5674], so ist der Gottlose[H7563] nicht[H369] mehr; aber der Gerechte[H6662] ist ein ewig[H5769] fester[H3247] Grund[H3247].

26 Wie der Essig[H2558] den Zähnen[H8127] und wie der Rauch[H6227] den Augen[H5869], so[H3651] ist der Faule[H6102] denen, die ihn senden[H7971].

27 Die Furcht[H3374] des HERRN[H3068] vermehrt[H3254] die Tage[H3117], aber die Jahre[H8141] der Gottlosen[H7563] werden verkürzt[H7114].

28 Das Harren[H8431] der Gerechten[H6662] wird Freude[H8057], aber die Hoffnung[H8615] der Gottlosen[H7563] wird zunichte[H6].

29 Der Weg[H1870] des HERRN[H3068] ist eine Festung[H4581] für die Vollkommenheit, aber Untergang[H4288] für die, die Frevel[H205] tun[H6466]. [?][H8537]

30 Der Gerechte[H6662] wird nicht[H1077] wanken[H4131] in Ewigkeit[H5769], aber die Gottlosen[H7563] werden das Land[H776] nicht[H3808] bewohnen[H7931].

31 Der Mund[H6310] des Gerechten[H6662] lässt Weisheit[H2451] sprießen, aber die Zunge[H3956] der Verkehrtheit[H8419] wird ausgerottet[H3772] werden. [?][H5107] [?][H5107]

32 Die Lippen[H8193] des Gerechten[H6662] verstehen[H3045] sich[8] auf Wohlgefälliges[H7522], aber der Mund[H6310] der

Druckausgabe erzeugt am 29.08.2025 auf bibelkommentare.de

Gottlosen[H7563] ist Verkehrtheit[H8419].

Fußnoten

1. O. aber der Mund
2. Eig. ein Lippen-Narr
3. O. Lauterkeit; so auch V. 29
4. Eig. ein Lippen-Narr
5. O. aber der Mund
6. O. und keinen Kummer fügt er neben ihm hinzu
7. O. Sobald
8. O. sind bedacht

Druckausgabe erzeugt am 29.08.2025 auf bibelkommentare.de